



# Dringliche Interpellation

betreffend **Städtische Pflegezentren – Neubesetzung Geschäftsführung**

eingereicht von: Bea Baltensberger, namens SP-Fraktion und Ursula Bründler, namens der CVP-Fraktion

am: 24. August 2009

Geschäftsnummer: 2009/083

---

## Text und Begründung

Die durchgeführte Reorganisation bei den städtischen Alters- und Pflegeheimen mit Start im Frühjahr 2005 hat bis heute in der Öffentlichkeit Anlass zu Kritik gegeben. Der Geschäftsführer von den 3 Alterszentren Brühlgut, Oberi und Rosental geriet dabei besonders ins Zentrum der Kritik und hat seine Stelle nun gekündigt. Interimistisch wird seine Stelle von der Leiterin der Alterszentren Adlergarten und Neumarkt geführt, womit sie vorübergehend für alle 5 Alterszentren zuständig ist. In Anbetracht der bisherigen Schwierigkeiten insbesondere im Alterszentrum Oberi ist zu vermuten, dass die interimistische Leiterin nicht genügend Zeit für ihre Aufgaben aufbringen kann.

Damit sich die BewohnerInnen in den Alterszentren wohl fühlen, ist eine hohe Qualität nötig. Zur Qualität zählt, dass sich die BewohnerInnen und Angehörige ernst genommen fühlen, Anliegen anbringen und wenn nötig, sich direkt an die Leitung wenden können und dadurch auch eine persönliche, vertrauensvolle Atmosphäre geschaffen werden kann usw.

Im Zusammenhang mit der anstehenden Neubesetzung der Geschäftsführung stellen sich nun folgende Fragen:

1. Ist der Stadtrat der Meinung, dass mit der organisatorischen Zusammenlegung der Alterszentren Brühlgut, Oberi und Rosental einerseits und Adlergarten und Neumarkt andererseits die erwähnte Qualität erreicht wird?
2. Gedenkt der Stadtrat, strukturelle und organisatorische Anpassungen vorzunehmen auf Grund der gemachten Erfahrungen mit der Gesamtleitung für die Alterszentren Brühlgut, Rosental und Oberi?
3. Ist der Stadtrat bereit, das jetzige Organisationsmodell der städtischen Alterszentren auf Varianten hin zu überprüfen, um eine verbesserte Präsenz der verantwortlichen Personen vor Ort und damit eine höhere Qualität in den Pflegezentren zu erreichen? (Beispiele: Einführung einer Gesamtleitung für alle 5 Alterszentren mit Betriebsleitungen in den Zentren, Einführung von Heimleitungs-Stellvertretungen, Abschaffung der 2 Gesamtleitungsstellen mit Einführung von Heimleitungen in den Zentren, eigene Leitung für das Pflegezentrum Oberi etc.)
4. Sieht der Stadtrat alternative und evt. mehrere Personen für die Stellvertretung der Leitung in den Alterszentren Brühlgut, Oberi und Rosental, welche genügend Zeit aufbringen können bis eine neue Organisationsform implementiert oder die vakante Stelle neu besetzt ist?